

Bilder

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **68 (1959)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

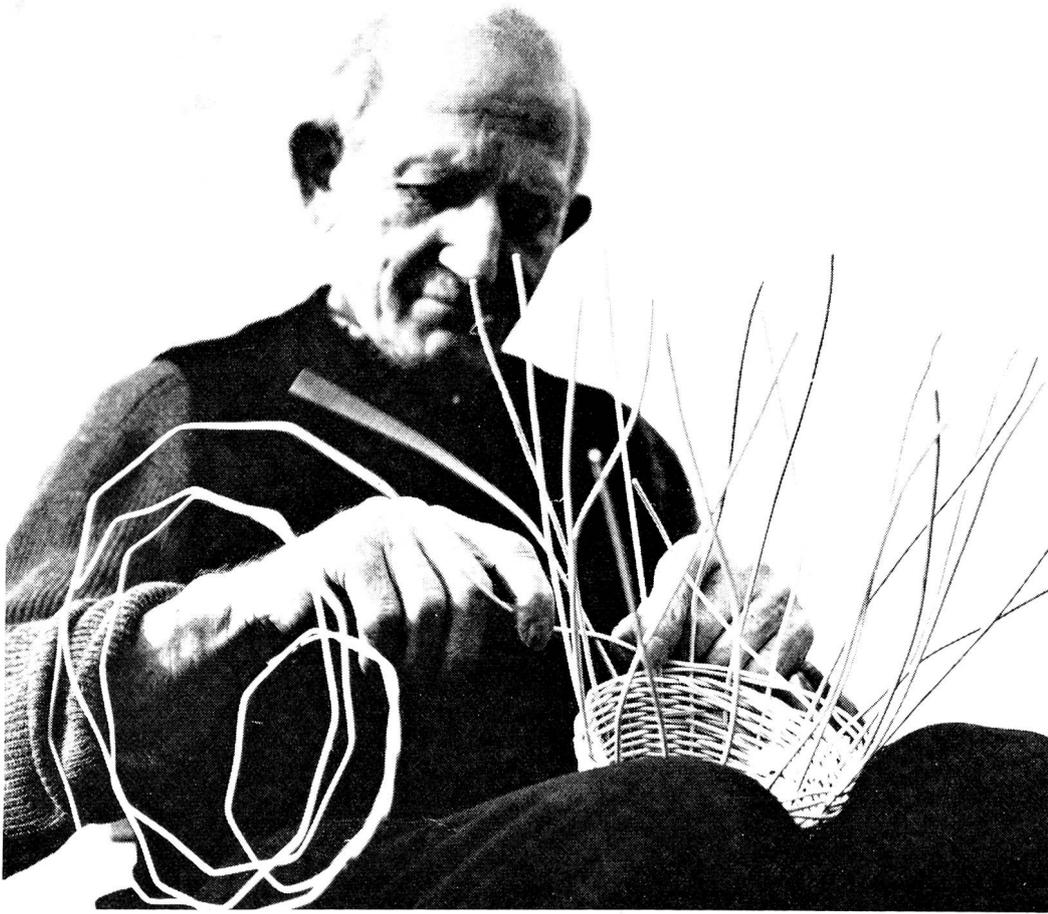
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei von den Rot-
kreuzhelferinnen
der Sektion Zürich
betreute und be-
schäftigte betagte
Männer



Fotos F. Engesser,
Zürich.





13 Rotkreuzhelferinnen der Sektion Zürich helfen regelmässig – unter der Führung der Beschäftigungstherapeutin der Sektion – in Spitälern und Altersheimen bei der Beschäftigung von Betagten und Chronischkranken. Foto Hans Staub, Zürich.



Zwei Junioren des Deutschen Roten Kreuzes leeren in Helmstedt den «Kummerkasten», wo Betagte einen Auftrag einwerfen lassen können, den die Junioren ausführen werden.



Schüler und Schülerinnen des Werkjahrs Zürich, die dem Jugendrotkreuz angehören, beschenken eine Schwerbehinderte mit einem selbstgebauten Webrahmen. Foto André Melchior, Zürich.



Die Junioren stellen auch Spielsachen für Krippen und Kinder in Bergdörfern, Gebrauchsgegenstände für Blinde und körperlich Gebrechliche sowie Nistkasten her. Alle Geschenkgegenstände werden von den Junioren selbst überreicht. Fotos André Melchior, Zürich.



Hunderttausende von Junioren des Jugendrotkreuzes lernen und üben in der ganzen Welt die erste Hilfe und werden zu nützlichen Helfern bei Unglücksfällen und Katastrophen



Bild links: Die Jugendrotkreuzler einer Genfer Schulklasse übt erste Hilfe in Übung von Genf. Foto J. P. Faure, Veerdon.



Eine Jugendrotkreuzgruppe des Chinesischen Roten Kreuzes im Mädchengymnasium Wu-hsi, Provinz Kiang-su, bei der gegenseitigen Pockenimpfung.



Bild rechts: Das Stavanger Jugend (Norwegen) führt Kurse für erste Hilfe in den Schulen durch.



Vom 4. bis 12. Oktober letzten Jahres fand auf der dem Schweizerischen Roten Kreuz gehörenden Liegenschaft bei Varazze (Italien) ein Lager für deutschschweizerische Mittelschüler unter der Leitung von Paul Schärer, Beauftragter des Jugendrotkreuzes der Sektion Bern-Mittelland, statt. Gruppen aus Basel, Bern und Zürich nahmen daran teil. Neben erlebnisreichen Ausflügen wurden interessante Referate geboten und vom Menschen, seiner Bestimmung, seinem Leben, vom Atomzeitalter, vom Wesen der Hilfe gesprochen. Dem Jugendrotkreuz, wie es arbeitet, wie es in die Schulen eingeführt werden kann, wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. Bereicherungen brachten die Kurse für erste Hilfe, Rettungsschwimmen und Wiederbelebung, denen die Mittelschüler mit lebhaftem Interesse folgten. Daneben genossen sie den schönen Strand, den am Hang gelegenen ausgedehnten Park, der einen weiten Blick übers Meer gewährt, das Städtchen Varazze, die schöne Umgebung. In bester Harmonie wurde auch zusammen musiziert.

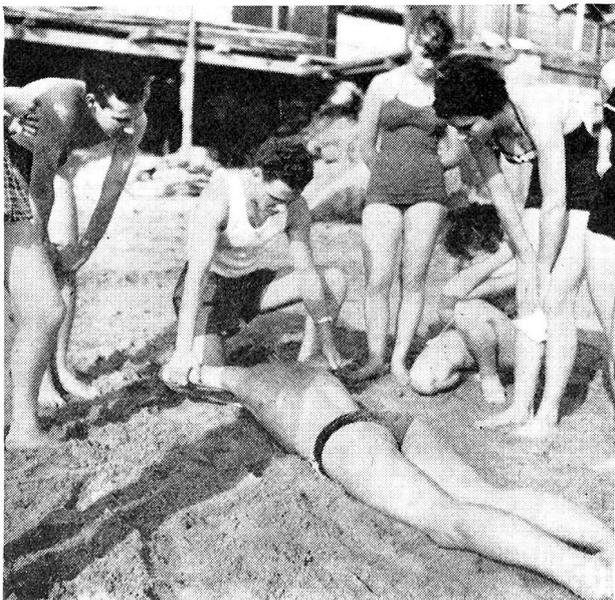
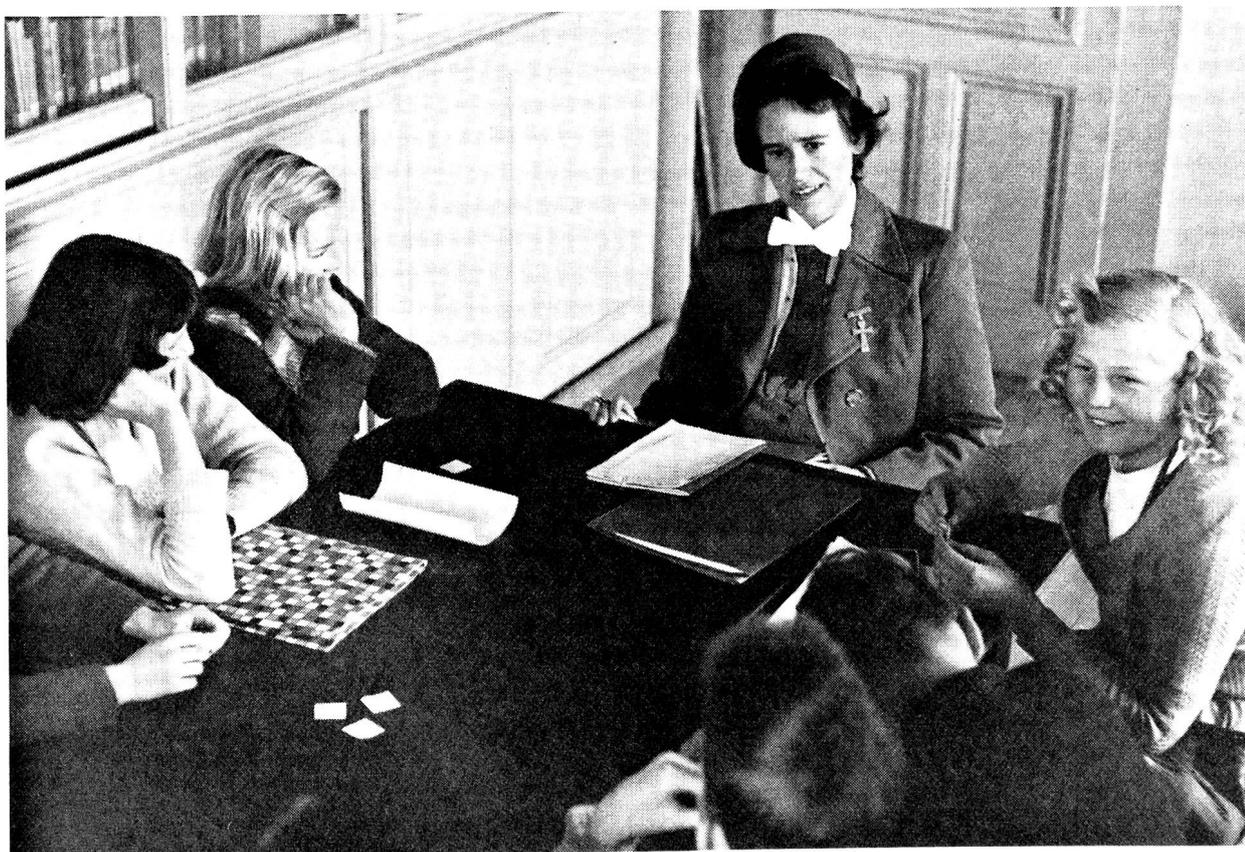


Bild Seite 19 oben: Ein Junior des Französischen Jugendrotkreuzes hat zum Schmuck der Grabstätte eines unbekanntem Fliegers, der am 7. Juni 1940 an dieser Stelle abgestürzt und umgekommen ist, Feldblumen gepflückt.

Bild Seite 19 unten: Eine eigens von der Sektion Genf des Schweizerischen Roten Kreuzes für diesen Zweck angestellte Krankenschwester erteilt im Rahmen des Jugendrotkreuzes in den Schulen Genfs Unterricht in praktischer Hygiene und erster Hilfe, dem die Schüler begeistert folgen. Foto J. P. Faure, Yverdon.

Foto Henri
Membre, Paris.





Die Fotos der ausländischen Jugendrotkreuzgruppen sind uns in liebenswürdiger Weise von der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Genf zur Verfügung gestellt worden.

Das Britische Rote Kreuz setzt seine Junioren auch im Blutspendendienst ein. Sie helfen nicht nur mit Erfolg bei der Blutspendewerbung mit, sondern auch beim Verladen der Feldbetten und des ganzen Materials für eine Blutentnahme sowie beim Einrichten des Entnahmeraumes. Foto Britisches Rotes Kreuz.

Mitglieder des Koreanischen Jugendrotkreuzes setzen an bestimmten «Baumtagen» Tausende von Jungbäumen im Rahmen eines Aufforstungsprogrammes des Koreanischen Jugendrotkreuzes, wie dies übrigens noch in manch einem anderen Land getan wird.

